

Inhalt

Vorbemerkung	9
Vorwort	11
Einleitung von Michael D. Ryan	
Der Zionismus: Säkularisierung einer religiösen Idee	19
Die Hadassah und der Aufstieg des amerikanischen Zionismus	27
1. Die antisemitische Revolution in Deutschland	
Eine Herausforderung für den American Jewish Congress	47
Die Reaktion des American Jewish Congress	50
2. Die Reaktion der Hadassah (1933–1939)	
Die frühen Jahre:	
eine Chance für den Zionismus	55
Die Jahre der Angst und des Terrors	59
Die »Reichskristallnacht« und die Reaktion der Zionisten	64
Entweder die Juden retten oder Zion bauen: der Konflikt zwischen Recha Freier und Henrietta Szold	70
Die Hadassah und das Flüchtlingsproblem von 1939	75
3. Als Polen geschändet wurde	
In Amerika und in Jerusalem fallen Entscheidungen über Leben und Tod	83
Planungen für die Zeit »danach«	93
Die Situationsanalyse des Dr. Salo Baron	103
4. Die fragwürdige Vision des amerikanischen Zionismus 1940/41	
Die Rettung europäisch-jüdischer Kinder – eine Frage?	109

Zionistische Beschlüsse während des Krieges	116
Die Ghettos in Polen – aus zionistischer Sicht	120
Die zionistische Erziehung amerikanischer Juden	126
Die Amerikareise von Chaim Weizmann 1941	131
Chaim Herzog aus Jerusalem spricht vor der Hadassah	136
Der Sommer 1941	141
Die Vision der Chassidim	144
5. Die Durchführung der »Endlösung«	
Das Jahr 5702 des hebräischen Kalenders	147
Die interamerikanisch-jüdische Konferenz vom 23. November 1941	150
1942 – Schlachthaus Europa	162
Massaker auf Massaker	172
6. Die Katastrophe nimmt ihren Lauf	
5703: das Jahr des Grauens	178
Versöhnungsfest in Polen – eine Erinnerung	182
Wieder in Amerika	187
Wise erhält die Bestätigung	189
Ein einsamer Rufer in der Wüste	206
7. Keine Rettung für die Überlebenden	
Heilige und Märtyrer oder unschuldige Menschen?	212
Zionistische Propaganda	220
Die Kundgebung im Madison Square Garden vom 1. März 1943	226
Setzt Himmel und Erde in Bewegung	234
Der Selbstmord des Szmul Zygelboim	240
8. Hitlers dritte Front	
Das jüdische Neujahr 5704	251
Die 29. Jahresversammlung der Hadassah vom 24./25. Oktober 1943	254
In der Todesbrigade	258
Schreie aus dem Dickicht, die niemand hört	263
Das Warschauer Ghetto in der zionistischen Propaganda	274
Der dritten Front entkommen	282

9. Die letzten Kampagnen	
Das jüdische Jahr 5705	286
Die Spur des Todes	288
Das »offene Geheimnis« des zionistischen Untergrunds	291
Kriegsende	295
Als die Alliierten die Konzentrationslager befreiten	298
Erst die Politik – dann die überlebenden Kinder	303
Das American Committee for the Rehabilitation of Jewish Children	311
Die zionistische Verachtung der Toten	314
10. Der verdrängte Holocaust	
Das selektive Gedächtnis der zionistischen Führer	317
Nahum Goldmann und die Frage der Rettung der europäischen Juden	323
Der Holocaust in den Augen führender Repräsentanten des amerikanischen Judentums	330
Was hätte man tun können?	337
Fazit	344
Nachwort	348
Danksagung	353
Anhang	355
Zwei Briefe der polnischen Botschaft an das Jewish Labor Committee	356
Ira Hirschmann: Brief an Leon W. Wells vom 4. Februar 1974	357
Gerhart M. Riegner: Brief an Leon W. Wells vom 29. Oktober 1971	359
Von Leon W. Wells an führende jüdische Repräsentanten verschickter Fragenkatalog und die Antworten von Rabbi Joachim Prinz und Philip Slomovitz	360
Anmerkungen	374
Personenregister	389